



**Niederschrift
zur 19. Sitzung
des Schulausschusses
am 07.03.2018**

um 17:00 Uhr im Pausenhalle der Luitgardisschule, Seminarstraße 21

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 16.01 und 06.02.2018 |
| 3 | 04 - 16 1423/2018 Lernförderliche IT-Ausstattung an den Schulen; hier: Medienentwicklungsplan der Stadt Emmerich am Rhein |
| 4 | 04 - 16 1424/2018 Bildung von Eingangsklassen an den weiterführenden Schulen der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Ergebnisse der Anmeldewoche (19. bis 24. Februar 2018) |
| 5 | 04 - 16 1425/2018 Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6.1 | Anfrage des Mitgliedes Kulka aus der Sitzung vom 16.01.2018 |
| 7 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers
Frau Marianne Lorenz
Herr Herbert Ulrich
Frau Karin Heering
Frau Nadja Scherer
Frau Cornelia Wolters

Mitglieder SPD

Frau Elisabeth Braun
Frau Andrea Schaffeld
Frau Sultan Seyrek
Herr Ralf Deller

Mitglieder BGE

Herr Maik Leypoldt
 Frau Sigrid Weicht

Mitglieder GRÜNE

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder Embrica

Herr Thomas Meschkapowitz bis zur Abstimmung TOP 3

Mitglieder UWE

Herr Norbert Malischewski

beratende Mitglieder / Kirchenvertreter Kath.

Herr Matthias Lattek

beratende Mitglieder / Kirchenvertreter EV

Frau Silke Peschel

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Frau Christiane Feldmann
 Herr Jürgen Straetmans
 Herr Hans-Jürgen Oimann
 Frau Birgit Driel van

Vertreter CDU

Herr Botho Brouwer Vertretung für Frau Irmgard Kulka

Vertreter SPD

Herr Ludger Gerritschen Vertretung für Frau Anni Armasow

namentl. Stellvertreter beratendes Mitglied

Herr Ralf Wimmers Vertretung für Inge Hieret-McKay

Schulleitung Luitgardisschule

Frau Anke Neubauer

von der Verwaltung

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Herr Peter Hinze | Bürgermeister |
| Herr Tim Terhorst | Öffentlichkeitsarbeit |
| Frau Martina Lebbing | FBL 1 |
| Herr Marco Schmitz | FB 1 - EDV |
| Herr Sebastian Lamers | FB 1 - EDV |
| Herr Ulrich Siebers | FBL 2 |
| Frau Linda Koenzen | FB 4 |
| Herr Dirk Look | FB 4 |

Schriftführer

Herr Jannik Visser

Im Vorgang zu der 19. Sitzung des Schulausschusses findet eine Führung durch die Räumlichkeiten der Luitgardisschule und der Europaschule statt.

Die Vorsitzende Braun eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei der Schulleitung und dem Hausmeister der Luitgardisschule und der stellvertretenden Schulleitung der Europaschule für die Organisation des Schulausschusses in deren Räumlichkeiten.

Die Vorsitzende Braun vereidigt Frau Silke Peschel als beratendes Mitglied im Schulausschuss und Herrn Ralf Wimmers als stellv. beratendes Mitglied und lässt die Niederschriften im Nachgang unterzeichnen.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende Braun stellt keine Einwohnerfragen fest.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 16.01 und 06.02.2018**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden Einwände nicht erhoben. Sie werden von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. **Lernförderliche IT-Ausstattung an den Schulen; hier: Medienentwicklungsplan der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 16 1423/2018**

Vorsitzende Braun zitiert: „Schule als Non-Profit Unternehmen. Das heißt, jeder Stillstand ist gleichzusetzen mit Rückstand“. Bezogen auf die Stadt Emmerich am Rhein ist die Vermeidung des Rückstandes unter anderem die Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung am Schulstandort.

Bürgermeister Hinze leitet ein und erläutert, dass dieser TOP bereits auf der Agenda gestanden hat, jedoch der Medienentwicklungsplan (MEP) noch überarbeitet wurde.

Bürgermeister Hinze weist darauf hin, dass dem Ersteller des MEP ein Schreiben mit 149 Anmerkungen zu Stil und Form zugegangen ist. Die Behandlung dieses Werkes sollte jedoch inhaltlich erfolgen. Er stellt klar, dass es sich hierbei um eine Frechheit gegenüber der Verwaltung und explizit gegenüber dem Sachbearbeiter handelt und verbittet in Zukunft den direkten Kontakt zu den Sachbearbeitern.

Sollten Anregungen, Kritiken oder Gesprächsbedarf der Fraktionen vorliegen, könne gerne eine Anfrage an den Fachbereichsleiter oder an den Bürgermeister persönlich erfolgen. Eine direkte Anfrage an den Sachbearbeiter wird in Zukunft nicht mehr beantwortet werden.

Mitglied Schaffeld drückt ihren Dank auch im Namen der SPD Fraktion für die geleistete Arbeit aus. Der vorgelegte MEP gibt eine Struktur vor, welche die Fortschreibung auch in den nächsten Jahren möglich macht. Es werden Hardware-, pädagogische, Fortbildungs- und schulische Fragen behandelt. Sie lobt die tiefgehende Durchdringung der Materie.

Mitglied Bongers schließt sich Frau Schaffeld an und dankt für die geleistete Arbeit. Die Entwicklung in den nächsten Jahren wird dargestellt. Änderungen können aufgrund der Schnellebigkeit der Technik nicht ausgeschlossen werden. Andere Kommunen sind in diesem Bereich deutlich schlechter aufgestellt.

Mitglied Leyboldt bedankt sich für den MEP. Das Controlling, die dynamische Gestaltung und zukunftsgerichtete Anpassung zur Vermeidung von Notlagen waren für die BGE besonders wichtige Aspekte im MEP.

Vertretendes Mitglied Wimmers stellt klar, dass der MEP eine Pionierarbeit darlegt, welche gut gelungen ist. Aus der vergangenen Schulleiterdienstbesprechung ging besonderes Lob für die Stadt Emmerich am Rhein hervor.

Mitglied Weicht fragt an, ob das Konzept noch vorgestellt wird.

Frau Braun erklärt, dass Herr Schmitz dieses noch präsentieren wird.

Mitglied Malischewski nimmt Stellung zu den Aussagen des Bürgermeisters. Er wird sich demnächst bzgl. Anfragen an die Fachbereichsleitung wenden oder das persönliche Gespräch mit dem Bürgermeister suchen.

Die Fraktion UWE verlangt den Zugang zur BASS, da sich der MEP in zwei Punkten auf die BASS bezieht. Des Weiteren fordert Mitglied Malischewski die Darstellungsmöglichkeit auf dem Beamer.

Mitglied Malischewski hält fest, dass die Entwicklung des MEP ca. 2 Jahre benötigt hat. Den Ausschussmitgliedern wurde dieser Plan eine Woche vor der Sitzung zugeleitet. Auffällig ist, dass die Endgeräte bewilligt werden sollen, jedoch der Breitbandausbau unbestimmt bleibt.

Mitglied Malischewski stellt den Vorschlag der Fraktion UWE vor. Die Anschaffung der Endgeräte soll nach dem MEP erfolgen, gleichauf sollen die Schulen budgetiert werden, um die Selbstverwaltung der Schulen zu unterstützen. Zudem wird um die Auskunft über anzuschaffende Laptops, Tablets, Rechner und der entsprechenden Nachhaltigkeit gebeten. Des Weiteren ist fraglich, ob Open Source Produkte eingesetzt werden können und warum die Schulleitungen die Logineo Plattform benennen, diese jedoch von dem Schulministerium unzugänglich gemacht wurde. Bzgl. der Fortbildungen bleibt fraglich, ob neben dem KRZN weitere Fortbildungsstätten ausgeschrieben werden.

Beratendes Mitglied Feldmann berichtet zum Netzwerk Logineo, dass die Auskunft des Mitgliedes Malischewski teilweise richtig ist. Die Schulen, welche zuvor bereits an das Netzwerk angeschlossen wurden, nutzen dieses. Die Gesamtschule hat das System bereits auf Logineo umgestellt. Nach und nach sollen alle Schulen folgen.

Herr Schmitz stellt die Präsentation zum MEP vor. [Anmerkung der Verwaltung: Diese Präsentation ist dem Ratsinformationssystem als PDF Dokument zu entnehmen]

Vorsitzende Braun bedankt sich für den Vortrag.

Mitglied Scherer dankt Herrn Schmitz für die gute Zusammenarbeit, besonders im Bereich der Pädagogik. Eine Budgetierung und Verantwortung, wie Herr Malischewski angefragt hat, sei jedoch bei Herrn Schmitz besser aufgehoben.

Mitglied Weicht drückt ebenfalls ihren Dank aus. Zudem Stellt Mitglied Weicht zwei Fragen:

1. Wie erfolgt der Internetanschluss an der Rheinschule? Im MEP wird Kupferkabel erwähnt und das Konzept weist Glasfaser aus.
2. Ist die Verbindungsgeschwindigkeit im Bereich der Luitgardisschule mit 781 Mbit richtig angegeben?

Herr Schmitz erklärt, dass bei der Rheinschule das Verwaltungsnetz über Glasfaser und das pädagogische Netz über den gängigen VDSL Anschluss angebunden ist. Bei der Luitgardisschule müsste es Kilobit heißen.

Mitglied Malischewski bittet im Hinblick auf die zuvor getätigten Anmerkungen um Erläuterung folgender Fragen:

1. Ist Priorität 2 des MEP, mit der Internetverbindung, als nachgeordnet zu Priorität 1, mit der Ausstattung samt Endgeräten, zu betrachten?
2. Kann ein Beispiel für die Ausstattung eines PC's gegeben werden?
3. Wie ist die Nachhaltigkeit der Anschaffungen zu betrachten?
4. Können Open Source Produkte eingebunden werden?

Vorsitzende Braun teilt mit, dass die Antworten dem Protokoll beigefügt werden.

[Anmerkung der Verwaltung:

Zu 1.

Sowohl die Ausstattung mit Endgeräten wie der Aufbau von schnelleren Internetanbindungen sind der Priorität 1 zugeordnet (siehe MEP, Punkt 7.1).

Zu 2.

Grundsätzlich werden genaue Hardwarespezifikationen erst sehr zeitnah zur tatsächlichen Beschaffung festgelegt. Dies ist durch die schnellen Modellwechsel der Hersteller erforderlich. Beispielfhaft hier eine mögliche Spezifikation eines PC.

| | |
|-----------------|--|
| BS: | Windows 10 (64 Bit) |
| Prozessor: | min. Intel i5 oder vergleichbar |
| Speicher: | min. 8 GB RAM |
| Grafik: | z.B. HD Chip Intel 630 oder vergleichbar |
| Massenspeicher: | min. 128 SSD 2,5 Zoll |
| Anschlüsse: | USB 3.0, DisplayPort, RJ45, Kopfh., Mikroanschluss, |
| Wireless-AC | |
| Garantie: | 48 Monate (über KRZN), vor Ort Service, Next Day (über KRZN) |

Zu 3

Die Nachhaltigkeit leitet sich aus den Punkten 1.4 und 15.1 des Medienentwicklungsplans ab.

Zu 4.

Generell ja. Dies ist in der Vergangenheit auch erfolgt. Die Schulen haben sich aber gegen entsprechende Produkte ausgesprochen. Gerade Lehrkräfte sind mit anderen Produkten vertraut (hier: Microsoft). Durch diese Entscheidung der Schulen entfällt hoher Fortbildungsaufwand und aufwendiger Support auf Seiten der Stadtverwaltung Emmerich am Rhein.]

Mitglied Seyrek fragt an, ob die Glasfaseranbindung der Firma Deutsche Glasfaser aus dem Privatbereich genutzt werden kann.

Herr Schmitz teilt mit, dass sich diese Angebote lediglich auf Privathaushalte bezieht. Man sei jedoch im Gespräch, um alle Schulen an das Glasfasernetz anzuschließen. Das jetzige Problem ist jedoch, inwieweit man Investitionen und Verpflichtungen eingehen kann, ohne die Förderung zu verlieren.

Mitglied Leyboldt fragt an, ob unter dem Punkt 11.5 Fördermittel des MEP der Aspekt Crowdfunding berücksichtigt wird.

Herr Schmitz erklärt, dass Crowdfunding bislang nicht angedacht ist.

Mitglied Schaffeld weist darauf hin, dass eine Maßnahme vor Bewilligung der Beihilfen der Landes- oder Bundesregierung förderschädlich ist.

Mitglied Swhajor fragt an, ob die Möglichkeit eines Leasings von Geräten berücksichtigt wurde.

Herr Schmitz teilt mit, dass im Bereich von „Bring your own Device“ eine Methode im Rahmen von Leasing, Miete oder Anschaffung besprochen wird. In den anderen Bereichen macht das Leasing keinen Sinn, da enorme Zinsbelastungen entstehen würden. Zudem sei man bei Anschaffungen an das KRZN gebunden. Diese erzielen bei Ausschreibungen in ihrem Zweckverband besonders gute Preise und können Garantien bieten, welche kein Anbieter einräumen würde.

Mitglied Schaffeld stellt den Antrag nach Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Vorsitzende Braun lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat verabschiedet den ersten Medienentwicklungsplan für die Jahre 2018 bis 2021.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

4. Bildung von Eingangsklassen an den weiterführenden Schulen der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Ergebnisse der Anmeldewoche (19. bis 24. Februar 2018) Vorlage: 04 - 16 1424/2018

Herr Looock stellt die Präsentation „Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I)“ vor. [Anmerkung der Verwaltung: Diese ist dem Ratsinformationssystem als PDF Dokument zu entnehmen]

Mitglied Bongers fragt an, ob die Hintergründe für die Abwanderung der SuS aus Emmerich hinterfragt wurde. Zudem erkundigt sie sich, ob im Hinblick auf die Schulentwicklungsplanung eine Betrachtung der Abwanderung erforderlich ist.

Vorsitzende Braun teilt mit, dass diese Punkte gesondert beraten werden müssen. [Anmerkung der Verwaltung: Die Schulentwicklungsplanung sieht eine Berücksichtigung der Abwanderung vor.]

Mitglied Schaffeld fragt an, ob man die Statistiken der Förderschule ebenfalls in Erfahrung bringen kann.

Herr Loock teilt mit, dass die Zuständigkeit beim Kreis Kleve liegt. Eine Mitteilung an die Schulverwaltung erfolgt bei der Einschulung an dieser Schulform. Man könne jedoch nicht angeben, in welcher Stufe sich die Kinder befinden. Eine Anfrage könnte an den Kreis gestellt werden.

Vorsitzende Braun teilt mit, dass diese Anfrage erfolgt. [Anmerkung der Verwaltung: Die Mitteilung erfolgt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses unter dem Punkt Mitteilungen und Anfragen.]

Vertretendes Mitglied Gerritschen fragt an, ob es Vergleichszahlen der Auspendler zu den letzten Jahren vorliegen.

Herr Loock teilt mit, dass keine Vergleichszahlen vorliegen. Im Bereich der Realschule Rees habe man einen deutlichen Anstieg verzeichnet. Verlässliche Informationen über die Gründe der Eltern erhält man bei Rückfragen nicht.

Stellvertretendes beratendes Mitglied Wimmers ergänzt, dass die vorgestellten 115 SuS in die Eingangsklasse zur Oberstufe übergehen. Zudem liegen die Anmeldezahlen der SuS mit Realschulempfehlung mit 22 % im Landesdurchschnitt. Eine Zunahme ist im gesamten Bundesland ersichtlich.

Stellvertretendes Mitglied Brouwer fragt an, ob die generellen Abweichungen zur Prognose von KomPlan dem Protokoll beigefügt werden können.

Vorsitzende Braun bestätigt dies. [Anmerkung der Verwaltung: Die Mitteilung erfolgt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses unter dem Punkt Mitteilungen und Anfragen.]

Die Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ergebnisse der Anmeldewoche zur Kenntnis.

5. Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 16 1425/2018

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Anfrage des Mitgliedes Kulka aus der Sitzung vom 16.01.2018

Herr Loock stellt die Präsentation Mittagessen an den weiterführenden Schulen vor. Diese Mitteilung resultiert aus der Anfrage des Mitgliedes Kulka aus der Sitzung vom 16.01.2018.

Mitglied Malischewski wünscht eine Mitteilung an die Schulleitungen zu geben.

Vorsitzende Braun teilt mit, dass Mitteilungen durch die Verwaltung erfolgen und Anfragen durch die Politik erfolgen können.

Vorsitzende Braun stellt keine Wortmeldungen mehr fest.

7. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende Braun stellt eine Einwohnerfrage fest und erteilt das Wort.

Frau Michelle Baumann fragt an, ob der in TOP 1 geschilderte technologische Ausbau ebenfalls den auslaufenden Schulformen zugutekommt.

Vorsitzende Braun teilt mit, dass die auslaufenden Schulformen nicht mehr für den MEP vorgesehen sind.

Beratendes Mitglied Feldmann teilt mit, dass an dem Schulstandort Grollscher Weg (Realschule und Gesamtschule) alle Medien geteilt werden und daher auch von der Realschule genutzt werden können.

Die Vorsitzende Braun stellt keine weiteren Einwohnerfragen mehr fest.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:25 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 23. März 2018

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Jannik Visser
Schriftführer